

# UNSER DOM

Informationsblatt der Dompfarre Eisenstadt  
2 / Mai 2021

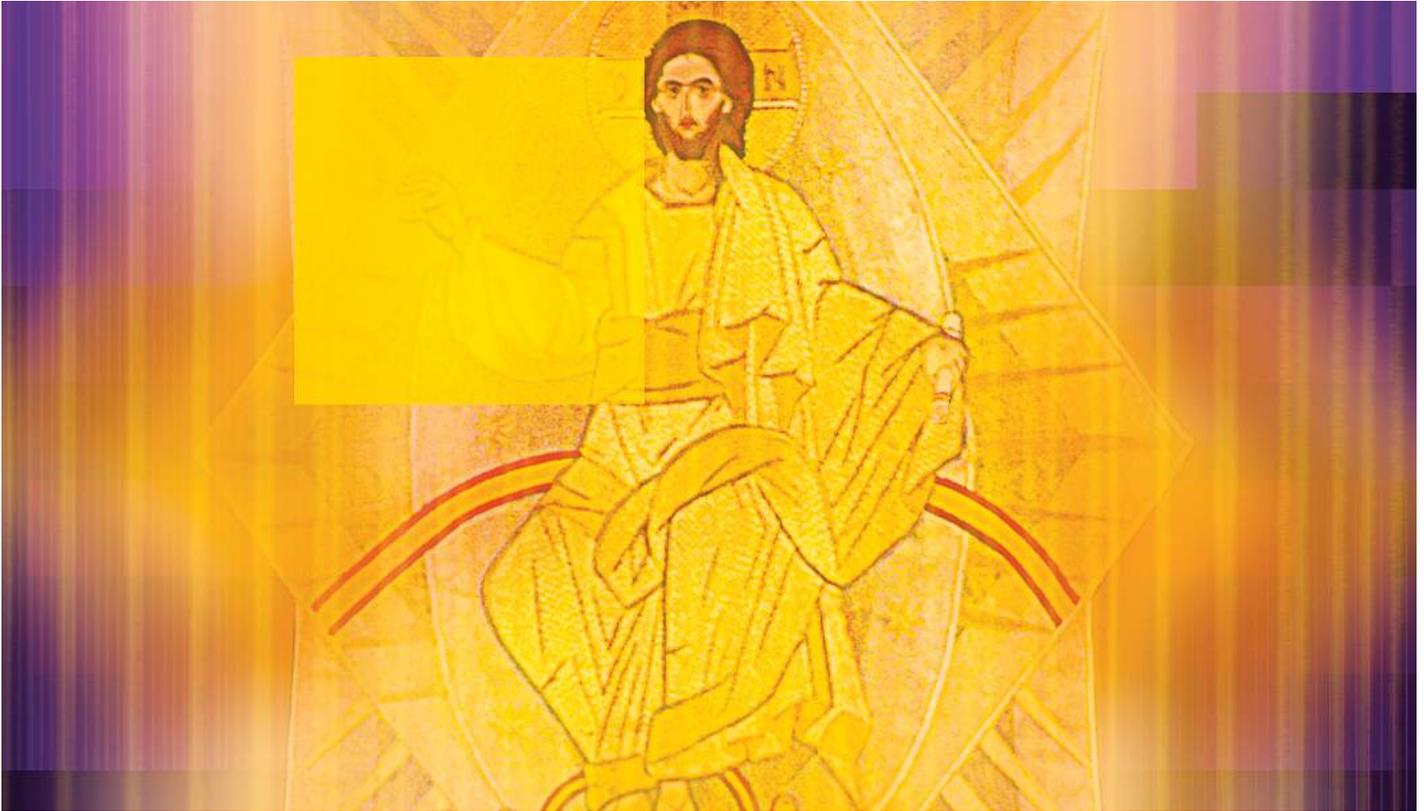


Foto: Heinz Ebner

## Jesus ist auferstanden und lebt! Halleluja.

Seit der Osternacht hängt in unserer Domkirche über dem Altar dieses Bild des Auferstandenen Christus. Der Künstler Heinz Ebner schreibt dazu:

*„Das Bild zeigt Christus als Pantokrator und ist aus der Schlusssequenz des ‚Digitalen Fastentuches‘ entnommen, das in der Fastenzeit 2021 im Martinsdom Eisenstadt gezeigt wurde. In der Gesamtgestaltung des ‚Digitalen Fastentuches‘ fällt die Darstellung des Auferstandenen farblich und formal aus dem Rahmen: Die Komposition aller vorangestellten Sequenzen unterliegt einem strengen Schachbrett-Raster mit starker Betonung der Horizontalen und Vertikalen - die Auferstehungssikone hingegen führt dieses Konzept ad absurdum, indem sie vor einem gedrehten Rechteck in gold-gelber Farbe alles überstrahlt.“*

Somit ist in dieser künstlerischen Gestaltung die Einmaligkeit und Besonderheit der Auferstehung zum Ausdruck gebracht: Christus hat mit Seiner Auferstehung die Existenz des Menschen und des gesamten Kosmos endgültig und für immer verändert, die Mächte des Todes sind gebrochen und der Mensch, der Christus nachfolgt ist seit der Auferstehung des Herrn für ein neues Leben „geboren“ – und unsere Zukunft ist das Ewige Leben mit Gott und bei Gott!

### Herzliche Einladung zu drei besonderen Gottesdiensten

**13. Mai 2021**  
**Christi Himmelfahrt**

**10:00 Festmesse**  
(Live-Übertragung in ORF III)

**24. Mai 2021**  
**Pfingstmontag**

**09:00 Jubiläums-Gottesdienst**  
60 Jahre Diözese Eisenstadt und  
100 Jahr Burgenland

**3. Juni 2021**  
**Fronleichnam**

**09:00 Festmesse**  
vor dem Schloss Esterhazy

### Liebe Besucher des Martinsdoms! Liebe Gläubige!

Nach langen Monaten der Pandemie sehnen wir uns danach, dass die Beschränkungen zur Eindämmung des Corona-Virus gelockert werden können. – Das Osterfest gibt uns für das Heute eine geistige Orientierung; versuchen wir, das Gegenwarts-Geschehen im Licht von Tod und Auferstehung Jesu zu begreifen:

Der Prager Universitäts-Pfarrer Tomas Halik hat das vergangene Jahr als eine „Zeit der leeren Kirchen“ bezeichnet. Halik vergleicht diese „Corona-Zeit“ mit dem Babylonischen Exil - einer sehr prägenden Zeit des Volkes Israel: Nach dem Untergang der Stadt Jerusalem (586 v. Chr.) musste das Volk Israel lange Jahre ins Exil, wo sie anfangs einen totalen „Lock-down“ hinnehmen mussten. – Der Jerusalemer Tempel, der bis dahin gewohnte Ort ihrer Gottesverehrung war zerstört und im Exil hatten sie zunächst keine Orte für die Gottesdienste; und doch blühte im Babylonischen Exil der Gottesglaube und auch die Existenz des Volkes wieder auf.

**„Volk Gottes, verkünde die Taten des Herrn.“  
(1 Petr. 2, 9)**

Denn Israel „erfand“ neue Orte des Versammelns, des Gebetes und der Glaubens-Entwicklung: die Synagogen, die dann nicht mehr nur in Jerusalem errichtet wurden, sondern überall, wo sich Gottes-Gläubige versammeln wollten. Israel hörte im Exil nicht auf, Gott zu loben und auf seine Weisungen zu hören. – Und so gingen die „Taten Gottes“ weiter ... an anderen Orten und in anderen Formen.

**Christus ist vom Tod erstanden - gebrochen ist die Macht des Todes. Halleluja.**

Die Zeit nach Corona wird bereits jetzt von verschiedenen Seiten her beleuchtet: Was wird anders sein – in der Wirtschaft, im Gesundheitswesen, in den Schulen und Universitäten? - Stellen wir uns nicht auch zu selten die Frage, welchen Beitrag wir Christen zum Wohl der Menschen leisten?

Die Verbreitung ansteckender Krankheiten ist eine der Schattenseiten des Prozesses der Globalisierung. Auf diese ansteckenden Krankheiten dürfen wir nicht mit der Verbreitung noch bösartigerer Ansteckungen antworten: mit Nationalismus und Populismus, mit dem Bauen von Mauern und mit einem Sich-Abschließen in ein (religiöses) Ghetto. – Die Aufforderung Gottes besteht darin, sich zu bemühen, den fortwährenden Prozess der vielseitigen Vernetzung unserer Welt (Globalisierung) in einen Prozess der Kommunikation, des Mitgefühls und der Zusammenarbeit zu verwandeln. – Das ist die anspruchsvolle Aufgabe, die Gott uns stellt und die uns als österliche Zeugen ausweisen würde!



**„Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“  
(Mt 28, 20)**

Ich lade Sie ein, dass wir uns nun wieder in den Kirchen versammeln, dass wir das Wort Gottes hören und die Gemeinschaft mit Christus feiern – in den Sakramenten, im gemeinsamen Gebet und auch in Taten, die uns als Zeugen der Auferstehung erkennen lassen. In den kommenden Wochen feiern wir drei große Gottesdienste, zu denen ich Sie ganz herzlich einlade. Beginnen wir auch, uns wieder zu versammeln; die Mai-Andachten und die Wallfahrten nach Loretto (im Juni) und nach Mariazell (im August) bieten dazu Gelegenheiten – und denken wir darüber nach, wie wir, ausgestattet mit dem Erfahrungswissen des Volkes Gottes seit beinahe 2000 Jahren, die Liebe zum Nächsten für die nächste Generation zum Ausdruck bringen können.

Im Namen des Seelsorgeteams grüße ich Sie und hoffe, dass wir einander bald wieder sehen werden,

Ihr P. Achim Bayer

### Unsere Lieblings-Bibelstelle von Beata und Jaroslav Ondrak

*Die Knechte fragten: „Sollen wir das Unkraut (im Weizenfeld) ausreißen?“ - Der Herr entgegnete: „Nein, damit ihr nicht zusammen mit dem Unkraut den Weizen ausreißt. Lasst beides wachsen bis zur Ernte und zur Zeit der Ernte werde ich den Schnittern sagen: Sammelt zuerst das Unkraut und bindet es in Bündel, um es zu verbrennen; den Weizen aber bringt in die Scheune!“ Mt, 13, 28-30*

Dieses Gleichnis ist für uns sowohl ein Hinweis als auch eine Warnung für das, wie wir leben und was die Prioritäten in unserem Leben sind. Gott ist gerecht, auch wenn es oft so aussieht, dass es den Ungerechten im Leben besser geht als den Gerechten und ihnen alles gelingt. Aber Gott lässt uns leben mit unserer Entscheidungsmöglichkeit, uns gleichsam zum Weizen oder zum Unkraut zu entwickeln. Erst am Ende unseres Lebens offenbart sich die ganze Wahrheit unseres Lebens und Gott belohnt uns gemäß unseres Lebens und unseres Verdienstes.



## Erstkommunion 2021

In diesem Jahr werden in unserer Pfarre 20 Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet. Die Treffen der Kinder erfolgen heuer immer im Rahmen von Wortgottesdiensten im Dom, weil gewöhnliche Vorbereitungsstunden nicht möglich sind. Bei den Wortgottesdiensten hören wir Geschichten aus der Bibel und eine kurze Predigt, die das Thema der Vorbereitungsstunde behandelt. P. Matthias singt Lieder und die Kinder machen die Bewegungen dazu. Besonders beliebt ist bei den Kindern das Lesen von Fürbitten. In der Woche vor Ostern konnte die Erstbeichte stattfinden, die Erstkommunion wird am Sonntag, dem 30. Mai gefeiert.



## Jugendvigil in der Rektoratskirche St. Michael



Seit Mitte Oktober vergangenen Jahres findet monatlich eine Jugendvigil in der Rektoratskirche St. Michael statt, bei der sich eine kleine Gruppe von Jugendlichen zum Gebet und Lobpreis trifft.

Dabei wird die ehemalige Franziskanerkirche in einen mystischen Ort voller bunter Lichter und Kerzenschein verwandelt, sodass eine Atmosphäre der Ruhe und Besinnung entsteht. Doch nicht nur Lichter und Weihrauch machen diesen einen Samstagabend im Monat zu etwas Besonderem, sondern auch die schöne Musik mit erfrischenden Liedern und Klängen. Wir gehen mit Kerzen durch den Kreuzgang und hören eine kurze Geschichte aus dem Leben von Menden, die Jesus berührt hat.

Letztlich soll jeder dieser Abende dazu beitragen, eine Beziehung zu Jesus aufzubauen und ihn durch Geschichten, Impulse und Gebet näher kennenzulernen. Das Jugendvigil-Team freut sich in diesem Sinne auf alle jungen Menschen im Alter von 15-25 Jahren, die daran interessiert sind, ihren Glauben zu vertiefen.

## Personalveränderung in der Dompfarre

Im Sommer dieses Jahres wird es einen Personalwechsel geben: P. Bruno Meusburger wird nach Wien in die Kalasantinerpfarre St. Josef (14. Bezirk) übersiedeln und P. David Gold wird von dort nach Eisenstadt kommen.

Schon vor einem Jahr hatte P. Bruno die Ordensleitung der Kalasantiner ersucht, ihn aus Eisenstadt zu versetzen. Die Ordensleitung bat ihn daraufhin, noch ein Jahr hier zu bleiben. Dieses vereinbarte Übergangsjahr geht nun zu Ende. P. David (35 Jahre, Priesterweihe 2016) freut sich, nach Eisenstadt zu wechseln, um hier weitere Erfahrungen in der Seelsorge zu sammeln.



P. Bruno wird am Sonntag, den 27. Juni in den Gottesdiensten verabschiedet werden.

P. Bruno schreibt dazu: „Ich selber bin sehr dankbar für die Erfahrungen der vergangenen 7 Jahre und für die Menschen, die ich hier im Burgenland kennenlernen durfte. Im Herzen wird diese Verbundenheit immer bleiben. Ich wünsche an dieser Stelle allen in Pfarre und im Bischofshof den Segen Gottes.“

**Herzlichen Dank für die Spendenüberweisungen** während der Pandemie für Kollekte und Live-Stream. Zur Abdeckung der laufenden Kosten (Personal in Sakristei und Pfarrbüro, Heizung, Kerzen, u.a.) bitten wir weiterhin um Ihre Unterstützung (Dompfarre Eisenstadt, AT23 2011 1410 0502 4120, ERSTE-Bank). **Vergelt's Gott!**

## REGELMÄSSIGE TERMINE

### GOTTESDIENSTE

#### DOMKIRCHE ST. MARTIN

**Sonntags Feiertags** | 09:00, 11:00, 18:30

**MO, MI, FR** | 08:00

**MO-SA** | 18:30

#### REKTORATSKIRCHE ST. MICHAEL

**Sonntags Feiertags** | 10:00

**DI, DO, SA** | 08:00

### BEICHTGELEGENHEIT

An Sonn- und Feiertagen jeweils 30 Minuten vor der hl. Messe

### STUNDE DER BARMHERZIGKEIT

Jeden Freitag nach der Abendmesse gestaltete Eucharistische Anbetung mit Beicht- und Aussprachemöglichkeit

### EUCHARISTISCHE ANBETUNG

Jeden Dienstag, 08:30-09:30 Uhr in St. Michael

### MARIENMONAT MAI

18:00 Maiandachten am Mittwoch und Freitag  
18:00 Rosenkranzgebet an den übrigen Tagen

### MESSEN MIT DER DOMMUSIK

(unter der Leitung von Mag. Thomas Dolezal)

Sonntag, 2. Mai, 18:30  
Sonntag, 30. Mai, 18:30  
Donnerstag, 3. Juni, 18:30  
Sonntag, 27. Juni, 18:30

#### Wir sind für Sie da:

Telefon: 02682/62717 oder 0676/880703238  
Email: [dompfarre@rk-pfarre.at](mailto:dompfarre@rk-pfarre.at)  
Kanzlezeiten: Mo, Mi, Do und Fr, von 9:00 bis 11:00  
Dienstags geschlossen

#### Impressum:

Inhaber und Verleger: Dompfarre zum hl. Martin  
Pfarrgasse 32, 7000 Eisenstadt  
T: 02682/62717 | E: [dompfarre@rk-pfarre.at](mailto:dompfarre@rk-pfarre.at)  
Redaktion u. Herausgeber: P. Achim Bayer, Michael Grassl, Clara Federer, P. Matthias Gabriel  
Layout: Regina und Florian Traxler  
Bildnachweis: Dompfarre, sofern nicht anders angegeben

## BESONDERE TERMINE

### MAI

**So 01** | **Hl. Josef der Arbeiter**  
08:00 Hl. Messe in St. Michael  
18:30 Hl. Messe

**So 02** | 10:40 Kinderwortgottesdienst (nur online)

**So 09** | **Muttertag**  
11:00 Familienmesse mit Tauferneuerung der Erstkommunionkinder

**Do 13** | **Christi Himmelfahrt**  
10:00 **Festmesse** (Live-Übertragung in ORF III)

**So 16** | 10:40 Kinderwortgottesdienst (nur online)  
18:30 Jugendmesse

**So 23** | **Pfingstsonntag**  
Hl. Messen um 9:00, 11:00 und 18:30

**Mo 24** | **Pfingstmontag**  
09:00 **Jubiläums-Gottesdienst**  
60 Jahre Diözese Eisenstadt und 100 Jahr Burgenland

**Do 27** | 10:00 Erstkommunion-Feier und Firmung der Allgemeinen Sonderschule

**So 30** | **Dreifaltigkeitssonntag**  
10:30 Erstkommunion-Feier  
17:30 Andacht der Erstkommunion-Kinder

### JUNI

**Do 03** | **Fronleichnam**  
09:00 **Festmesse** vor dem Schloss Esterhazy

**So 06** | 10:40 Kinderwortgottesdienst (nur online)

**So 13** | 10:30 **Firmung** mit Diözesanbischof Ägidius

**Mo 29** | Apostel Petrus und Paulus  
15:00 **Diakonen- und Priesterweihe**

Seit Februar sind Gottesdienste wieder ohne Anmeldung möglich, Abstandsregel und Maskenpflicht bleiben vorerst.

Aufgrund der Pandemie können sich die genannten Termine kurzfristig ändern. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine dem jeweiligen Wochenzettel oder der Homepage [www.dompfarre-eisenstadt.at](http://www.dompfarre-eisenstadt.at).

#### FATIMA-WALLFAHRTEN 2021

in die Pfarrkirche Oberberg am  
13. Mai, 13. Juni, 13. Juli,  
13. August, 13. September  
und 13. Oktober  
17:00 Eucharistische Anbetung  
18:00 Uhr Fatima-Messe

#### FUSSWALLFAHRT nach LORETTO

**Sonntag, 20. Juni**  
07:00 Treffpunkt vor dem Dom  
09:30 Eintreffen der Erstkommunion-Kinder vor der Basilika in Loreto  
10:00 Hl. Messe in der Basilika

#### FUSSWALLFAHRT MARIAZELL

**19. - 22. August 2021**  
Herzliche Einladung zur 38. Fußballfahrt nach Mariazell.  
Anmeldung bis 30. Juni 2021 in der Pfarrkanzlei

#### PFARRAUSFLUG

**18. September 2021**  
zur Landesausstellung „100 Jahre Burgenland“ in Stadtschlaining und nach Mariasdorf  
Anmeldung in der Pfarrkanzlei

## Magdalenenkapelle – Zwischenstand der Renovierung

Manche Eisenstädter werden sich fragen, wie weit die Arbeiten in der Magdalenenkapelle fortgeschritten sind: Seit nunmehr gut zwei Jahren werden von den Restauratoren Miro Stikar und Karin Skazel die Fresken freigelegt, die im Laufe der Jahrzehnte mehrfach übermalt wurden.

Leider ist im November 2020 ein grober Schaden im Dach der Kapelle aufgetreten, der bis dahin nicht entdeckt worden war; dadurch ist Regenwasser an zwei Stellen in den Gewölben eingetreten und hat weitere Schäden verursacht. Die Reparatur des Daches hat ca. € 26.000,- gekostet, sodass in diesem Jahr für die Innenrenovierung der Fresken mit ca. € 25.000,- weniger Geldmittel zur Verfügung stehen.

Eine neue Budgetierung, verbunden mit Spendensammlungen wird hoffentlich im Jahre 2022 zum Abschluss der Arbeiten führen. Für die Nutzung der Kapelle wird ein Konzept erarbeitet werden - für Anregungen sind die Seelsorger und der PGR dankbar.